



## Geschäftsführung Wirtschaftsausschuss

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-35591

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Ulrike.Kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 25.11.2019

### Niederschrift

über die **40. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 21.11.2019, 17:05 Uhr bis 18:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### Anwesend waren:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Christian Joisten	SPD
Herr Malik Karaman	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Claudia Heithorst	CDU
Frau Ira Sommer	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Claudia Klein	FDP

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz Klein	CDU
------------------	-----

#### Beratende Mitglieder

Herr Gero Fürstenberg-Schröder	CDU
Herr Dr. Witich Roßmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Nicolai Lucks	auf Vorschlag der CDU
Herr Andreas Lohaus	auf Vorschlag der Grünen
Herr Rainer Schäfer	auf Vorschlag der Grünen
Herr Christian Nüsser	FDP
Herr Dirk Bachhausen	St. Sebastianus und Afra Schützenbruderschaft
Herr Eugen Litvinov	Integrationsrat

## **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Herr Jörg Bambeck	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Herr Michael Josipovic	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen – Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Herr Frank Risse	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen – Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Herr Hermann Breuer	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Nina Kristin Sieberns	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Uta Doberitz	Amt für Soziales, Arbeit und Senioren
Frau Tanja Gerhards	Amt für Soziales, Arbeit und Senioren

## **Gäste**

### **Schriftführerin**

Frau Ulrike Kleindienst	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
-------------------------	---

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Dr. Martin Schoser	CDU
-------------------------	-----

### **Beratende Mitglieder**

Herr Dr. Hermann Hollmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Hermann Jutkeit	auf Vorschlag der SPD
Herr Markus Sterzl	auf Vorschlag der SPD
Herr Thomas Tewes	auf Vorschlag der CDU
Herr Wolfgang Jehle	auf Vorschlag der Grünen
Herr Wolfgang Lindweiler	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Roman Gudel	auf Vorschlag der AfD

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Herr Abdullah Aydik	Integrationsrat
Frau Natalie Hagen	KLuST e.V.

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Der Vorsitzende, Herr van Geffen, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Herr Beigeordneter Greitemann, Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen, informiert, dass Herr Breuer, der seit Jahren im Amt für Stadtentwicklung und Statistik federführend als Abteilungsleiter agiere, heute letztmalig am Wirtschaftsausschuss teilnehmen wird. Er würdigt seine Leistungen in den letzten Jahren, die insbesondere im Aufbau eines eigenen Berichtswesens und Monitoring der Stadtentwicklung lagen, z. B. die Zahlen bzgl. Bauanträge, die jährliche Baustatistik, das Statistische Jahrbuch, die Bevölkerungsstatistiken – nach denen die Verwaltung ihre Stadtstrategie ausrichte – und die Wahlanalysen incl. der Wählerwanderungen. Des Weiteren bedankt er sich für die konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht Herrn Breuer alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand. Anschließend stellt er Herrn Dr. Özsahin - Nachfolger von Herrn Breuer - dem Wirtschaftsausschuss vor.

Herr van Geffen äußert, dass er sich den wertschätzenden Worten von Herrn Greitemann – auch im Namen der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses - gerne anschließen möchte.

Herr Breuer, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, bedankt sich für die anerkennenden Worte, die er gerne annehme und einen großen Teil davon an seine Kolleginnen und Kollegen weitergebe. Er bittet den Wirtschaftsausschuss, sich auch zukünftig vertrauensvoll mit Fragen an die Verwaltung zu wenden.

Anschließend erläutert der Vorsitzende zur Tagesordnung, dass folgende Ergänzungen bzw. Tischvorlagen vorliegen:

### **I. Öffentlicher Teil**

3.3 Beantwortung der mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion betr.: „Sachstand Spielbank“  
3858/2019  
**- Tischvorlage -**

3.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke. - Herrn Lindweiler - betreffend "Schließung des Brauerei-Standortes in Köln Mülheim"  
3990/2019  
**- Tischvorlage -**

6.1 Neuer Umdruck der Beschlussvorlage, wegen geänderter Beratungsfolge:  
„Regionalplanüberarbeitung, Modul III– Empfehlungen zur Darstellung neuer Siedlungsbereiche (ASB und GIB) als Optionen zur Weiterentwicklung der wachsenden Stadt“  
2887/2019  
**- Tischvorlage -**

zu 6.1 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/1496/2019

(zugesetzt)

7.1 Köln mit höchstem Produktivitätszuwachs aller deutschen Städte  
4016/2019  
**- Tischvorlage -**

12.1 Fortführung des kombinierten Programms "Win-Win für Köln", haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß §25 KomHVO über eine Kostensteigerung bei der Sanierung des Rheinparkcafés sowie Antrag auf Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung  
2720/2019  
(zugesetzt)

zu 15.1 Anlage 3 – Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Verkehrsausschusses vom 28.10.2019 zur Beschlussvorlage „Sitzen statt Parken – Außengastronomie auf Stellplätzen“  
1248/2019  
**- Tischvorlage –**

Zu 15.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Die Grünen/Bündnis 90 betr.: „Sitzen statt Parken – Außengastronomie auf Stellplätzen“ (1248/2019)  
AN/1599/2019  
**- Tischvorlage -**

Der Wirtschaftsausschuss erklärt sich mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Herr van Geffen informiert darüber, dass die für heute geplante „Gemeinsame Sondersitzung“ zum Thema „Regionalplanüberarbeitung“ wegen der umfangreichen Vorbereitung in das 1. Quartal 2020 geschoben werde. Des Weiteren stellt er die Anregung von Herrn Frank, einen weiteren ständigen Tagesordnungspunkt „Angelegenheiten der KölnBusiness WirtschaftsförderungsGmbH“ aufzunehmen, zur Diskussion. Er bittet um Erweiterung des Punktes um die städtische Gesellschaft „KölnTourismus“.

Die Verwaltung wird gebeten einen Formulierungsvorschlag und einen Gesamtvorschlag für die zukünftige Tagesordnung zu unterbreiten.

Der Wirtschaftsausschuss erklärt sich damit einverstanden.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch**

#### **2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 3.1 Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betr.: "Verlagerung von Nutzern des Deutzer Hafens"  
AN/0364/2019

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 17.1.

- 3.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Gewerbegebiet Marsdorf - Gewerbeflächenbereitstellung"  
AN/1128/2019

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 17.2.

- 3.3 Beantwortung der mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion betr.: „Sachstand Spielbank“  
3858/2019

- 3.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke. - Herrn Lindweiler - betreffend "Schließung des Brauerei-Standortes in Köln Mülheim"  
3990/2019

#### **4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**

#### **5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

- 5.1 Antrag der SPD-Fraktion betr.: "Wohnen.Bezahlbar.Machen: Wohnungen über Lebensmittelmärkten bauen - Ausnahmeregelung jetzt beschließen!"  
AN/1442/2019

Änderungsantrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/ Die Grünen  
AN/1600/2019

- 6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**
- 6.1 Regionalplanüberarbeitung, Modul III– Empfehlungen zur Darstellung neuer Siedlungsbereiche (ASB und GIB) als Optionen zur Weiterentwicklung der wachsenden Stadt  
2887/2019
- Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/1496/2019
- 7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
- 7.1 Köln mit höchstem Produktivitätszuwachs aller deutschen Städte  
4016/2019
- 8 Marktwesen**
- 9 "koeln.de"**
- 10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**
- 11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 11.1 Mehrfachbeschäftigung in Köln –  
Entwicklung von kombinierten Beschäftigungsformen 2013 bis 2018  
3433/2019
- 12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 12.1 Fortführung des kombinierten Programms "Win-Win für Köln", haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß §25 KomHVO über eine Kostensteigerung bei der Sanierung des Rheinparkcafés sowie Antrag auf Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung  
2720/2019
- 13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 14 Mitteilungen**
- 14.1 Sprach-und IntegrationsmittlerInnenpool für die Stadt Köln  
3454/2019

- 14.2 Sachstandsbericht: Regionale Zusammenarbeit der StadtUmland-Verbünde (S.U.N. und K&RN), regionalbedeutsame Strategiekonzepte (Agglomerationskonzept) und regionale Zukunftsthemen (Strukturwandel/Rheinisches Revier) 3699/2019

## **15 Allgemeine Beschlussvorlagen**

- 15.1 Sitzen statt Parken - Außengastronomie auf Stellplätzen 1248/2019

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Sitzen statt Parken – Außengastronomie auf Stellplätzen" (1248/2019) AN/1599/2019

## **16 Mündliche Anfragen**

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

## **17 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 17.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betr.: "Verlagerung von Nutzern des Deutzer Hafens" (AN/0364/2019) 3463/2019
- 17.2 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betr.: "Gewerbeflächenbereitstellung im Gewerbegebiet Marsdorf" (AN/1128/2019) 3571/2019

## **18 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**

## **19 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

## **20 Mitteilungen**

## **21 Allgemeine Beschlussvorlagen**

## **22 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

### **2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

### **3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **3.1 Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betr.: "Verlagerung von Nutzern des Deutzer Hafens" AN/0364/2019**

**Die Beantwortung der Anfrage erfolgt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 17.1.**

#### **3.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Gewerbegebiet Marsdorf - Gewerbeflächenbereitstellung" AN/1128/2019**

**Die Beantwortung der Anfrage erfolgt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 17.2.**

#### **3.3 Beantwortung der mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion betr.: „Sachstand Spielbank“ 3858/2019**

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

#### **3.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke. - Herrn Lindweiler - betreffend "Schließung des Brauerei-Standortes in Köln Mülheim" 3990/2019**

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.



## **5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

### **5.1 Antrag der SPD-Fraktion betr.: "Wohnen.Bezahlbar.Machen: Wohnungen über Lebensmittelmärkten bauen - Ausnahmeregelung jetzt beschließen!" AN/1442/2019**

Herr Joisten erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und weist darauf hin, dass mit dem modifizierten Vorschlag mehr Optionen zur Verfügung stehen und bittet den Wirtschaftsausschuss dem Antrag zuzustimmen. Abschließend merkt er zum Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, dass dieser die Ist-Lage abbilde und substantiell zu keiner Veränderung der derzeitigen Genehmigungslage führe und bittet diesen abzulehnen.

Herr Frank erläutert den Änderungsantrag bzw. Ersetzungsantrag und merkt an, dass es keinen Dissens, gebe auf mindergenutzten Grundstücken, auf denen große Discounter ihre Verkaufsflächen haben, Wohnungsbau zu schaffen. Dies gelte insbesondere für neue Standorte. Er sehe aber keinen Sinn darin, Wohnungsbau zu fördern, der an eine Vergrößerung der Verkaufsfläche gekoppelt sei, und bittet den Ausschuss dem Ersetzungsantrag zuzustimmen.

Herr Dr. Strahl schließt sich den Erläuterungen von Herrn Frank an und weist darauf hin, dass durch die mögliche Vergrößerung der Verkaufsfläche auch das Nebensortiment der Märkte vergrößere, und damit werde eine zusätzliche Konkurrenzsituation vor Ort geschaffen.

Herr Petri äußert, dass er über den Ersetzungsantrag überrascht sei, da er schon zu einem wesentlich früheren Zeitpunkt hätte gestellt werden können, und weist auf den Nachfragedruck beim Wohnungsbau hin. Er schließt sich dem Prüfauftrag an die Verwaltung an.

Frau Klein merkt an, dass hier im Ausschuss mehrfach in dieser Angelegenheit diskutiert wurde und Herr Greitemann das Prüfschema ausführlich vorgetragen habe, wofür es keine Mehrheit gegeben habe.

Der Vorsitzende, Herr van Geffen, ruft zur Abstimmung den Änderungsantrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen auf.

#### **I. Änderungsantrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/ Die Grünen AN/1600/2019**

#### **Beschluss:**

Der o.a. Antrag wird wie folgt ersetzt:

- a. Der Ausschuss bekräftigt den Ratsbeschluss AN/0441/2018 vom 20.03.2018, mit dem die Verwaltung beauftragt wurde, „aktuelle Projekte vorzustellen, die die integrierte Nutzung von Einzelhandel und Parkraum plus Wohnen in ihre Planungen aufgenommen haben.“
- b. Gemäß dem o.a. Ratsbeschluss wird die Verwaltung gebeten, dem Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss die vorliegenden Interessensbekundungen darzustellen, in denen Grundstückseigentümer von Supermärkten eine

Nachverdichtung mit Wohnungsbau auf Bestandsgrundstücken bzw. an neuen Standorten realisieren möchten.

- c. Die Verwaltung soll Pilotprojekte identifizieren, die sich für eine zügige Umsetzbarkeit eignen und dabei vorrangig Standorte wählen, in denen bislang keine oder unzureichende Nahversorgung herrscht auf der Grundlage des geltenden Einzelhandels- und Zentrenkonzepts (EHZK).
- d. Die Verwaltung wird gebeten, Supermarktbetreiber bzw. Grundstückseigentümer anzusprechen, um sie für eine Nachverdichtung mit Wohnungsbau auf ihren Bestandsgrundstücken zu motivieren und dazu zügige Genehmigungsverfahren anzubieten.
- e. Bei möglichen Neuansiedlungen nach dem Einzelhandelskonzept soll immer die Option Wohnungsbau sowie soziale Infrastruktur mitgeplant werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke und Enthaltung der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

#### **II. Ursprungsantrag der SPD-Fraktion:**

Die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion hat sich somit erledigt.

### **6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**

#### **6.1 Regionalplanüberarbeitung, Modul III– Empfehlungen zur Darstellung neuer Siedlungsbereiche (ASB und GIB) als Optionen zur Weiterentwicklung der wachsenden Stadt 2887/2019**

#### **Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion AN/1496/2019**

#### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Ratsvorlage einschließlich des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion ohne Votum in nachfolgende Gremien mit erneuter Wiedervorlage im Wirtschaftsausschuss am 16.01.2020.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante  
Angelegenheiten**

**7.1 Köln mit höchstem Produktivitätszuwachs aller deutschen Städte  
4016/2019**

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8 Marktwesen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**9 "koeln.de"**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**

**11.1 Mehrfachbeschäftigung in Köln –  
Entwicklung von kombinierten Beschäftigungsformen 2013 bis 2018  
3433/2019**

Herr Joisten bedankt sich für diese Ausarbeitung und fragt die Verwaltung, ob es möglich sei, die Motivation der Betroffenen zur Aufnahme einer Mehrfachbeschäftigung zu berücksichtigen.

Herr Breuer, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, merkt an, dass die Verwaltung – auch ohne Motivanalysen - versucht habe die Motivlage und die Zunahme der Mehrfachbeschäftigung zu ermitteln. Er berichtet, dass die Verwaltung zukünftig über die Möglichkeit der „Online-Befragung“ verfüge und mit diesem Instrument solche Abfragen ggf. zu leisten seien.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

## **12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**

### **12.1 Fortführung des kombinierten Programms "Win-Win für Köln", haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß §25 KomHVO über eine Kostensteigerung bei der Sanierung des Rheinparkcafés sowie Antrag auf Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung 2720/2019**

Die Fraktionen äußern ihre Verärgerung über fehlende Kommunikation im Zusammenhang mit der Kostensteigerung stimmen der Vorlage aber dennoch zu, da sie der Auffassung seien, dass das begonnene Projekt weitergeführt und erfolgreich beendet werden solle.

Herr Beigeordneter Greitemann erläutert, dass die Verwaltung stetig neue Erkenntnisse in die Arbeit einfließen lässt. Er weist darauf hin, dass zukünftig von der Verwaltung eine Risikopreiskalkulation von 3 – 5 Prozent pro Jahr berücksichtigt werde.

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

#### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die weitere Fortführung des Projektes „Win-Win für Köln“, ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik bis zum 31.12.2020.
2. Er beauftragt die Verwaltung, die zur Umsetzung der Aufgabe erforderlichen und bisher bis zum 31.12.2019 befristet eingerichteten Stellen

1,0 Stelle StOI BGr. A10 LBesG NRW  
1,0 Stelle VB EG 4, Fg.1 TVöD

bis zum 31.12.2020 zu verlängern.

3. Der Rat beschließt eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 180.000 € für die Fortführung des Programms „Win-Win für Köln“ im Teilplan 1501 – Wirtschaft und Tourismus, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen im Haushaltsjahr 2019. Die Deckung erfolgt durch Wenigerauszahlung im Teilfinanzplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Finanzstelle 5620-1004-0-5112, Finanzposition 5620.578.5100.7. Aufgrund von Projektverzögerungen beim Neubau Mündelstraße 52 werden die Mittel im Teilplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum nicht verausgabt und stehen zur Übertragung bereit.

4. Der Rat wird unterrichtet, dass sich die investiven Gesamtauszahlungen der Maßnahme „Sanierung und Revitalisierung des Parkcafés im Kölner Rheinpark“ von **2.720.000 €** um **1.080.000 €** auf **3.800.000 €** erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**14 Mitteilungen**

**14.1 Sprach-und IntegrationsmittlerInnenpool für die Stadt Köln  
3454/2019**

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**14.2 Sachstandsbericht: Regionale Zusammenarbeit der StadtUmland-Verbünde (S.U.N. und K&RN), regionalbedeutsame Strategiekonzepte (Agglomerationskonzept) und regionale Zukunftsthemen (Strukturwandel/Rheinisches Revier)  
3699/2019**

Herr Dr. Strahl bedankt sich für den Bericht und wünscht der Verwaltung viel Erfolg in der Umsetzung dieser Angelegenheit.

Herr Frank weist auf die Aktivitäten des Rhein-Erft-Kreises bzgl. des Strukturwandels im Rheinischen Revier und deren Schwerpunktsetzung (regenerative Energien, regenerative Landwirtschaft) hin. Er habe den Eindruck, dass die Stadt Köln daran noch nicht teilnehme, und regt an, den Wirtschaftsausschuss und auch andere von der Thematik betroffenen Ausschüsse mehr über die aktuellen Entwicklungen zu unterrichten.

Herr Beigeordneter Greitemann bedankt sich für die Anregung, und sagt zu, den Ausschuss in dieser Angelegenheit weiter zu informieren. Er berichtet, dass die Verwaltung im Revierknoten über die Wirtschaftsförderung vertreten werde und eine Vernetzung mit den Stadtwerken bereits erfolge.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**15 Allgemeine Beschlussvorlagen**

**15.1 Sitzen statt Parken - Außengastronomie auf Stellplätzen  
1248/2019**

Herr Frank erläutert, dass diese Entwicklung von der Innenstadt her angefangen habe und es richtig sei, dass es dafür Regeln geben müsse, die sich an dem Gestaltungs-

handbuch und der Gebührensatzung orientieren. Er ist der Auffassung, dass mit den Gastronomen längere Genehmigungszeiträume (jeweils drei Jahre) vereinbart werden sollten. Aus diesem Grund habe seine Fraktion den Änderungsantrag eingebracht, der hier im Wirtschaftsausschuss sicherlich eine breite Mehrheit findet.

Herr Dr. Strahl ergänzt, dass diese drei Jahre den Gastronomen auch Planungssicherheit gebe.

Frau Klein schließt sich dem an und weist darauf hin, dass trotz Gestaltungshandbuch auch eine gewisse Individualität in der Außengestaltung zugelassen werden müsse.

Herr Joisten äußert, dass die SPD-Fraktion zustimme, da die Beschlussvorlage in die richtige Richtung gehe und der Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlüssig sei, mit der Aussage, die Investition der Gastronomen mit einem etwas längerem Genehmigungszeitraum abzusichern.

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

#### **I Beschluss:**

1. Der Verkehrsausschuss beschließt den vorgelegten Kriterienkatalog zur Einrichtung von Außengastronomie auf Stellplätzen.
2. Die Bezirksvertretungen beschließen in eigener Zuständigkeit, wo Außengastronomie auf Stellplätzen anhand des in 1. beschlossenen Kriterienkataloges zugelassen werden könnte.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **II Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Sitzen statt Parken – Außengastronomie auf Stellplätzen" (1248/2019) AN/1599/2019**

#### **Beschluss:**

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Die Genehmigung für Außengastronomie auf Stellplätzen wird für drei Jahre, jeweils für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines Jahres erteilt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## 16 Mündliche Anfragen

Herr Joisten bittet um einen aktuellen Sachstand zum Thema „Frischezentrum Marsdorf“, z. B. wie der zeitliche Horizont und insbesondere das Thema „Verlagerung des Frischezentrums“ von der Verwaltung gesehen werde.

Herr Beigeordneter Greitemann berichtet, dass das Dezernat z. Zt. dabei sei, einen „Kick-Off-Termin“ vorzubereiten. Über diesen Termin werde die Verwaltung in die weitere Planung einsteigen. Er sagt zu, den Wirtschaftsausschuss zu unterrichten, sobald ein neuer Sachstand in dieser Angelegenheit vorliege.

Herr Petri fragt die Verwaltung, ob noch in diesem Jahr mit der Vorlage des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes zu rechnen sei.

Herr Beigeordneter Greitemann informiert, dass mit dem Konzept frühestens Ende des ersten Quartals 2020 zu rechnen sei.

Der Vorsitzende, Herr van Geffen, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Jörg van Geffen  
(Vorsitzender)

gez. Ulrike Kleindienst  
(Schriftführerin)